

Impfkalender für Kinder

Stand: Februar 1983

A: nach dem Lebensalter geordnet

| 1 Lebensalter | 2 Impfung gegen | 3 Personenkreis |
|------------------|--------------------|---|
| 1. Lebenswoche | Tuberkulose | <p>Neugeborene bei erhöhter Tuberkulose-Ansteckungsgefahr:</p> <p>1. Neugeborene, in deren Wohngemeinschaft bzw. in deren engerem Lebensraum ein ansteckungsfähiger Tuberkulosefall vorhanden ist und 2. Neugeborene, deren Eltern aus Staaten mit erhöhter Tuberkuloseinzidenz (z. B. aus der Türkei) stammen. 3. In Verwaltungsbezirken (Kreisebene) mit überdurchschnittlich hoher Tuberkuloseinzidenz (z. B. über dem andert-halbfachen des Landesdurchschnittes) ist im Rahmen einer Schwerpunktbekämpfung neben Fallfindungsmaßnahmen und präventiver Chemotherapie eine Impfung aller Neugeborenen zu erwägen.</p> |

| 1 Lebensalter | 2 Impfung gegen | 3 Personenkreis |
|---------------------------------------|--|---|
| ab 3. Lebensmonat | Diphtherie-Tetanus 2 x im Abstand von mindestens 6 Wochen oder Diphtherie-Pertussis-Tetanus 3 x im Abstand von 4 Wochen (Beginn nicht nach vollendetem 1. Lebensjahr Poliomyelitis 2 x trivalente Schluckimpfung im Abstand von minde- stens 6 Wochen, ggf. in Kombination mit der 1. und 2. DT-Impfung oder mit der 1. und 3. DPT-Impfung oder Teilnahme an Impfkationen der Gesundheitsämter im folgenden Winter (November/Januar) | alle Säuglinge und Kleinkinder Säuglinge in Gemeinschaftseinrichtungen oder ungünstigen sozialen Verhältnissen oder bei denen der Keuchhusten eine besondere Gefährdung bedeutet alle Säuglinge und Kleinkinder |
| 2. Lebensjahr (ab 15. Lebensmonat) | Masern, Mumps und Röteln Poliomyelitis 3. trivalente Schluckimpfung 3. Diphtherie-Tetanus oder 4. Diphtherie-Pertussis-Tetanus | alle Kleinkinder und Kinder (Abschluß der Grundimmunisierung) s. oben |
| 6./7. Lebensjahr | Nachhol-Impfungen (bisher versäumte Impfungen außer gegen Pertussis) Diphtherie (Auffrischimpfung) | alle Kinder |
| 10. Lebensjahr | Poliomyelitis (Auffrischimpfung) Tetanus (Auffrischimpfung) | alle Kinder |
| 11.-15. Lebensjahr | Röteln | alle Mädchen, auch wenn im Kleinkindesalter bereits (allein oder in Kombination) gegen Röteln geimpft |

B: nach Impfungen geordnet

| 1 Impfung gegen | 2 Lebensalter Anwendung | 3 Personenkreis |
|--|--|---|
| Tuberkulose | 1. Lebenswoche jedes Lebensalter | Neugeborene bei erhöhter Tuberkulose-Anstek- kungsgefahr (siehe Abschnitt A) tuberkuloseansteckungsgefährdete, tuberkulinnega- tive Personen |
| Diphtherie-Tetanus oder Diphtherie-Pertussis- Tetanus | ab 3. Lebensmonat: 2 x im Abstand von mindestens 6 Wochen 2. Lebensjahr (Abschluß der Grund- immunisierung) ab 3. Lebensmonat: 3 x im Abstand von 4 Wochen (Beginn nicht nach vollendetem 1. Lebensjahr) 2. Lebensjahr (Abschluß der Grund- immunisierung) 6./7. Lebensjahr (Auffrischimpfung) 10. Lebensjahr (Auffrischimpfung) | alle Säuglinge und Kleinkinder Säuglinge in Gemeinschaftseinrichtungen, unter ungünstigen sozialen Verhältnissen oder bei denen der Keuchhusten eine besondere Gefährdung dar- stellt alle Kinder alle Kinder |
| Poliomyelitis | ab 3. Lebensmonat: 2 x trivalent im Abstand von mindestens 6 Wochen, ggf. in Kombination mit der 1. und 2. DT-Impfung oder mit der 1. und 3. DPT-Impfung oder Teilnahme an Impfkationen der Gesundheitsämter im folgenden Winter (November/Januar) ab Beginn des 2. Lebensjahres: 3. Impfschluck trivalent 10. Lebensjahr: 1 x trivalent (Auffrischimpfung) | alle Säuglinge und Kleinkinder alle Kleinkinder und Kinder |

| 1 Lebensalter | 2 Impfung gegen | 3 Personenkreis |
|------------------|--|---|
| Masern | mit Lebendimpfstoff ab 15. Lebensmonat | alle Kleinkinder und Kinder |
| Mumps | ab Beginn des 2. Lebensjahres (ggf. Masern-Mumps-Kombination) | alle Kleinkinder und Kinder |
| Röteln | 2. Lebensjahr 11.–15. Lebensjahr | alle Kinder alle Mädchen, auch wenn im Kleinkindesalter bereits (allein oder in Kombination) gegen Röteln geimpft |

Impfungen für Erwachsene

In Weiterführung des Impfplanes für Kinder werden nachfolgend Impfungen aufgeführt, die im Erwachsenenalter von Bedeutung sind. So sollten manche Impfungen des Kindesalters in späteren Lebensjahren aufgefrischt oder bislang versäumte Impfungen nachgeholt werden (Diphtherie, Tetanus, Röteln), andere können bei besonderen epidemischen Ereignissen oder Risiken in Betracht kommen (Poliomyelitis, Tollwut, Tuberkulose). Manche Impfungen sind bei Reisen in bestimmte Gebiete auf Grund der internationalen Gesundheitsvorschriften erforderlich oder zum individuellen Schutz empfehlenswert. Die Entscheidung über Art und Umfang der Impfungen obliegt dem Arzt in jedem Einzelfall unter Abwägung von Indikation und Kontraindikation.

In der nachfolgenden Übersicht werden nur Impfungen aufgeführt, für die der Impfstoff vom Paul-Ehrlich-Institut zugelassen worden

ist. Andere Impfstoffe können auf besondere Bestellung einzelner Personen über eine Apotheke auch aus dem Ausland bezogen werden [§ 73 (3) AMG]. Diese Liste bedeutet nicht eine öffentliche Empfehlung im Sinne des § 14 Abs. 3 des Bundes-Seuchengesetzes. Dafür sind allein die obersten Landesgesundheitsbehörden zuständig.

Die Erwachsenenimpfungen sind in ihrer praktischen Bedeutung sehr unterschiedlich, sie werden in folgende Kategorien eingeteilt:

- A = Impfungen mit breiter Anwendung und erheblichem Wert für die Volksgesundheit;
- S = Impfungen in Sonderfällen;
- R = Reiseimpfungen, von der WHO veröffentlichte Infektionsgebiete beachten;
- RS = Reiseimpfungen in Sonderfällen.

I. Aktive Immunisierungen

| Kategorie | Impfung gegen | Indikation bzw. Reiseziele | Anwendung (Beipackzettel beachten) |
|-----------|--------------------------------------|--|--|
| R | Cholera | Südostasien, Afrika, südl. d. Sahara; sonstige Infektionsgebiete (BGA-Merkblätter Nr. 25, 27) | 1. Injektion: 0,5 ml 2. Injektion: 1,0 ml im Abstand von 1–4 Wochen |
| S | Diphtherie | bei Ausbrüchen oder regional erhöhter Morbidität | stark reduzierte Dosis (2–5 I. E.) subkutan |
| A, R | | bei Tetanusauffrischimpfungen | in Kombination mit Tetanusimpfstoff (Td) |
| RS, S | FSME (Frühsommermeningoencephalitis) | Naturherde in Österreich, Südosteuropa und Süddeutschland Waldarbeiter, Jäger usw. | Grundimmunisierung: 2 Injektionen im Abstand von 1–3 Monaten 3. Injektion im Abstand von 9–12 Monaten; Auffrischimpfungen |
| R | Gelbfieber | Mittel- und Südamerika; Afrika zwischen 17° nördl. und 17° südl. Breite (BGA-Merkblatt Nr. 27) | Lebendimpfung; Wiederholung im Bedarfsfall in zehnjährigem Abstand nur in hierfür staatlich zugelassenen Impfstellen |
| S | Influenza | Personen über 60 Jahre und Personen mit bestimmten Grundleiden, infektionsgefährdetes Personal (BGA-Merkblatt Nr. 11) | jährliche Impfung im Spätsommer, Herbst, mit einem Impfstoff mit aktueller Antigenkombination |
| A | | bei Pandemien durch Erregerwechsel größere Personenkreise | abhängig von der epidemischen Situation |
| RS | Meningokokkeninfektionen | exponierte Personen z. B. Entwicklungshelfer im Meningitisgürtel Afrikas; Brasilien | Impfung gegen Serotyp A und C nach Angaben des Herstellers |
| S | Pneumokokkeninfektionen | Risikofälle, z. B. bei chronischen Lungen- und Herzkrankheiten, Diabetes, Leberzirrhose, Krankheiten der Nieren, der Milz, der blutbildenden Organe usw. | 1 Injektion; Wiederholung der Impfung nicht vor Ablauf von 3 Jahren, da sonst schwere lokale Reaktionen auftreten |

| Kategorie | Impfung gegen | Indikation bzw. Reiseziele | Anwendung (Beipackzettel beachten) |
|-----------|------------------|---|--|
| R, S | Poliomyelitis | nach Grundimmunisierung im Kleinkindesalter und Auffrischung im 10. Lebensjahr; Personen mit erhöhter Gefährdung in 10jährigem Abstand; Reisende jeden Alters in warme Länder, wenn letzte Impfung länger als 10 Jahre zurückliegt; Riegelungsimpfung bei Ausbrüchen; (Ärzte-Merkblatt des »Deutschen Grünen Kreuzes«) | grundsätzlich 1 Impfschluck; bei Erwachsenen, die noch niemals eine Schluckimpfung erhalten haben, kann aus Sicherheitsgründen (minimal erhöhtes Impfschadensrisiko) auch mit inaktiverter Vakzine (nach SALZ) begonnen werden (2 Injektionen im Abstand von 4 Wochen); danach soll sich eine dreimalige trivalente Schluckimpfung anschließen (Mindestabstand zwischen den Impfschlucken: 4 Wochen) |
| A | Röteln | Frauen im gestationsfähigen Alter ohne Rötelnantikörper (BGA-Merkblatt Nr. 30, Ärzte-Merkblatt des »Deutschen Grünen Kreuzes«) | nach der Impfung Konzeptionsverhütung für 2 Zyklen; Wochenbettimpfung; Impferfolgskontrolle erforderlich |
| A, R | Tetanus | alle Personen 10 Jahre nach der letzten Tetanusimpfung; Exposition (Verletzung) | bei früherer Grundimmunisierung jeweils 1 Injektion möglichst mit Td-Impfstoff; bei fehlender oder mangelhafter Grundimmunisierung simultane passive und aktive Immunisierung; bei ausreichender Grundimmunisierung aktive Auffrischimpfung, wenn letzte Tetanusimpfung länger als 5 Jahre zurückliegt. |
| S | Tollwut | postexpositionell; präexpositionell bei Laboratoriumspersonal, Tierärzten, Jägern und ähnl. Risikogruppen (BGA-Merkblatt Nr. 3) | HDC-Impfstoff in empfohlenem Dosierungsschema |
| S | Tuberkulose | tuberkuloseansteckungsgefährdete, tuberkulinnegative Personen | BCG-Impfung |
| S | Virushepatitis B | vorrangig: 1. HB-gefährdetes medizinisches und zahnmedizinisches Personal; 2. Dialysepatienten, Patienten mit häufiger Übertragung von Blut oder Blutbestandteilen, vor ausgedehnten chirurgischen Eingriffen (z. B. Operationen unter Verwendung der Herz-Lungen-Maschine); 3. Patienten in psychiatrischen Anstalten oder vergleichbaren Fürsorge-Einrichtungen für Zerebralgeschädigte oder Verhaltensgestörte, einschließlich des Pflegepersonals; 4. Personen mit engem Kontakt mit HBsAg-positiven Personen (z. B. Wohngemeinschaft) einschl. Neugeborene HBsAg-positiver Mütter; 5. besondere Risikogruppen wie z. B. Prostituierte, Homosexuelle, Drogenabhängige, länger einsitzende Strafgefangene; 6. Reisende in HB-Endemiegebiete bei engem Kontakt zur einheimischen Bevölkerung. | Hepatitis B-Impfstoff nach den Vorschriften der jeweiligen Hersteller |

Sitzungen, Themen und Veröffentlichungen der Ständigen Impfkommission des Bundesgesundheitsamtes

| Sitzung | Hauptthemen | Veröffentlichungen |
|--------------------|------------------------|---|
| 1. 14. 4. 1972 | Konstituierung | |
| 2. 13./14. 6. 1972 | Gesetzl. Pockenimpfung | s. 4. Sitzung |
| AS 20. 10. 1972 | Tollwutschutzimpfung | Empfehlungen zur Tollwutschutzimpfung des Menschen. Bundesgesundhbl. 17 (1974) 178–183. Merkblatt Nr. 3, Ausgabe Februar 1975 |
| 3. 10. 11. 1972 | Gesetzl. Pockenimpfung | |
| 4. 9./10. 4. 1973 | Gesetzl. Pockenimpfung | Voraussetzungen zur Aufhebung des Impfgesetzes von 1874. Abhandl. aus dem BGA Heft 11 (1974) |

| Sitzung | Hauptthemen | Veröffentlichungen |
|-------------------------|---|--|
| 5. 4. 7. 1973 | Masernschutzimpfung | |
| 6. 23. 11. 1973 | Masernschutzimpfung | Empfehlungen zur Masernschutzimpfung. Bundesgesundhbl. 17 (1974) 291. Merkblatt Nr. 31, Ausgabe Februar 1975 |
| 7. 15. 5. 1974 | Tuberkuloseschutzimpfung | Bundesgesundhbl. 18 (1975) 17–22, 33–41 |
| 8. 30./31. 10. 1974 | Diphtherie-Pertussis-Tetanus-Schutzimpfung | Empfehlungen zur Keuchhustenschutzimpfung. Bundesgesundhbl. 18 (1975) 157. Merkblatt Nr. 32, Ausgabe Mai 1976 |
| 9. 16. 10. 1975 | Impfkalender | Bundesgesundhbl. 19 (1976) 270–271 |
| 10. 28. 4. 1976 | Influenza A/New Jersey/76 | Bundesgesundhbl. 19 (1976) 384–388. Merkblatt Nr. 11, Ausgabe November 1976 |
| 11. 14./15. 10. 1976 | Mumps | Empfehlungen zur Mumpsschutzimpfung. Bundesgesundhbl. 20 (1977) 73–74 |
| 12. 17./18. 5. 1977 | Tuberkuloseschutzimpfung | Empfehlungen zur Tbc-Schutzimpfung. Bundesgesundhbl. 20 (1977) 195–196 |
| | Tollwutschutzimpfung | Bundesgesundhbl. 20 (1977) 298. Merkblatt Nr. 3, Ausgabe April 1978 |
| 13. 20./21. 10. 1977 | Tuberkuloseschutzimpfung; Influenzaschutzimpfung | Bundesgesundhbl. 21 (1978) 95–96 |
| 14. 24.–26. 4. 1978 | Hepatitis-Seminar | Schlußfolgerungen und Empfehlungen. Bundesgesundhbl. 22 (1979) 473–487 |
| 15. 23. 6. 1978 | Tuberkuloseschutzimpfung; Influenzaschutzimpfung | Bundesgesundhbl. 21 (1978) 329. Bundesgesundhbl. 21 (1978) 254–255 |
| 16. 8. 9. 1979 | Tollwut-, Tetanus-, Keuchhusten- und Poliomyelitisschutzimpfung; Impfabstände | Bundesgesundhbl. 23 (1980) 36–37 |
| 17. 19./20. 6. 1980 | Masern-Mumps-Röteln-Impfung; Impfkalender für Kinder; Impfplan für Erwachsene | Bundesgesundhbl. 23 (1980) 313–316 |
| 18. 20./21. 11. 1980 | Impfplan für Erwachsene; Rötelnimpfung im 2. Lebensjahr | Bundesgesundhbl. 24 (1981) 111–112 Merkblatt Nr. 30, Ausgabe März 1983 |
| 19. 30. 11./1. 12. 1981 | Hepatitis B-Impfung; Impfplan für Erwachsene | Bundesgesundhbl. 25 (1982) 272 Bundesgesundhbl. 25 (1982) 170–171 |
| 20. 18./19. 11. 1982 | Tuberkuloseschutzimpfung, Sachverständigenanhörung | Bundesgesundhbl. 26 (1983) 125–132 |